

Montsumaus 11. 7. 72



Meine liebe Mela!

Von München schrieb ich Dir 2
Zeilen mit Bitte um Nachricht,
die ich nun schnellst erwarte.

Ich bin seit heute 3 Uhr Morgens
hier, nach dem ich unterwegs nach
Mailand, Mont Cenis & Genoa be-
schen. Eine Sonne von Schönheit, doch
„Ach, die Pracht“: Herrlichkeit
die machen mich nur trüber.
Ich wald' es wäre Heimkehrzeit,
Das Wandern schon vorüber!“

Dem was ich mit meinen Liebsten
nicht theilen kann, ist mir fast ein
schmerzlicher Genuss. An jeder Stelle,
die mich fesselt wünsche ich Dich so
früher herbei, wenn es möglich auch
Etwas d. Heimlich. Das Reisegeflüster
aus Piza habe ich abgeschüttelt, ein
gummiplätzchen, krankhaft aufge-
regter nicht ohne Zweifel, der, weil
Sprachunkundig, mich als Cicero
gebrauchen wollte.

Cenis, nächst Brenner & Semering
das 3 Wunder durch Natur und
Kunst. Mailand schöner als je
Genoa ein Survel an Herrlichkeit.
Ein Seebad erquikte mich dort.



Hier nun wohne ich, in 3 Stübchen
von der Gratte in Penzone Natali
sehr bescheiden, aber rein & ausständig
bei einem Krammer, dessen 2 unschöne
Fächter die Reisenden bedienen, zu
6 fr. für Kost & Logis p. Tag
also um 3 fr. billiger als im Cur-
house. Habe bereits eine schweiß-
leiden in der Gratte genossen &
fühle mich wohl darauf, hoffe
in wenigen Tagen den Ausschlag
los zu werden & gehe dann nach
Florenz, wohin poste restante
ein Brief zu richten wäre, wenn
Du so gütig sein willst, mir sofort
zu schreiben, um was ich Dich bitte
Dann ich bin sehr besorgt um
Dich & möchte auch von Zeit
was lesen.



Die Grotte ist eine Taschen-
ausgabe von Adelsberg &
kann mit jener nicht entfernt
Concurriren. Die warme Luft
darin macht eine augenblickli-
che Wirkung & die schweiß-
stunde geht leidlich herüber.
Die Landschaft ist freundlich
etwa wie das Jürvisinger Thal,
Badeort Turchetti ein tüchtiger
Veteran der Wissenschaft & in
allem ein habe ich unter den
Italienern nur lebenswürdiges
Entgegenkommen gefunden
Meine Hausleute sind gute
Patriarchen - Naturum und
im Hausgärtchen zum Frühstück
ist auch da. Das Dorf ist mit
Juden zu vergleichen, Wasser gut
Klima vorzüglich.

Mein Trachten geht nun dahin,
sobald wie möglich zurück
zu kehren, um noch mit Euch
in Glos den Rest des Urlaubes
zu verbringen. Daher bitte ich
Dich, mir nur das einmal
nach Florenz u. das zweitemal
nach Venedig postrestante
zu besorgen, da ich vornehmlich
an keinem andern Orte nicht
länger aufhalten werde.

Der Himmel schütze Euch und
gönne Euch angenehme Tage.

Mein nächster Brief wird
hoffentlich schon das Hin-
kehren melden. Geht möglich
bald nach Glos, ich freue mich
Euch dort zu empfangen.

Tausend Küsse
Ludwig